

Stadtbibliothek

Jubiläumsjahr reloaded

Was für ein Jahr! Zwar startet 2022 noch mit all den leidlich bekannten coronabedingten Begleiterscheinungen wie verkürzten Öffnungszeiten, Sicherheitsdienst zur Einlasskontrolle, Hygienemaßnahmen etc., entwickelt sich aber bis zum Jahresende zu einem reichhaltigen, erfüllten Bibliotheksjahr mit zahlreichen Neuerungen und positiven Veränderungen.

Das leidlich verhinderte Jubiläumsjahr 2021 zum hundertjährigen Bestehen der Stadtbibliothek Bayreuth wird im Berichtsjahr 2022 unter dem Motto **100+1** kurzerhand neu aufgelegt.



Im Mai wird der feierliche Festakt mit geladenem Publikum bei einem unterhaltsamen Programm, mit guten Gesprächen, Essen und Trinken nachgeholt. Mitte des Monats folgt an einem wunderschönen Frühlingssonntag das Veranstaltungshighlight des Jubiläumsprogramms, eine Lesung mit dem u.a. aus seiner TV-Sendung „druckfrisch“ bekannten Literaturkritiker Denis Scheck.

Pandemie

Zu Beginn 2022 kann aufgrund der 2G-Regelung nur eine beschränkte Anzahl an Personen gleichzeitig Zutritt zur Bibliothek erhalten. Ab Mitte Februar gilt dann die 3G-Regel für Erwachsene, Minderjährige haben wieder unbeschränkt Zutritt. Der April bringt das ersehnte Ende der Zugangskontrolle durch einen Sicherheitsdienst. Einen Monat später öffnet die Stadtbibliothek wieder mit den gewohnten 41 Stunden pro Woche.

Neue Bibliotheksangebote

Noch im Januar startet die „**Bibliothek der Dinge**“ mit dem **Verleih von Musikinstrumenten**. Dank einer finanziellen Förderung durch die Landesfachstelle für das Öffentliche Bibliothekswesen in Bayern konnte ein Grundstock an Leihinstrumenten beschafft werden. Mit dabei: Bongos, Gitarren, Ukulelen, Keyboard u.v.m. Das neue Verleihangebot stößt auf reges Interesse.

Zum Ende der Pandemie wird der neu gestaltete Computerspiel-Bereich unter dem Namen **Game-o-thek** wiedereröffnet. Ende Mai trifft sich das erste Mal der neue **Gaming-Club**. Kooperationspartner ist der Bayreuther Verein **E-Sport UBT e.V.**

Neu überarbeitet und ausgebaut präsentiert sich auch der Bestandsbereich zum Thema „**Demenz**“. V.a. Angehörige finden hier eine große Auswahl an Büchern, Spielen, Bildkarten u.v.m, die das Leben mit Demenzkranken leichter machen. Auch am Demenztag im Landratsamt beteiligte sich die Stadtbibliothek mit einem eigenen Infostand.



Aus dem großen Publikumsinteresse an Gesellschaftsspielen für Erwachsene werden Konsequenzen gezogen und sowohl Anzahl der Brettspiele als auch Präsentationsbereich der **Spieleabteilung** erweitert.

Nach 11 Jahren Betrieb wird der **Austausch der Selbstverbuchungsanlage** (Ausleih-terminals, Medienrückgabe und Sortieranlage) fällig. Innerhalb von nur einer Woche Schließzeit kann die Technik komplett abgebaut und neu installiert werden, so dass den Bibliothekskund*innen eine moderne Ausleih- und Rückgabeeinrichtung zur Verfügung gestellt werden kann. Eine großzügige Spende der Timken Foundation unterstützt das Projekt finanziell.

Nachhaltigkeit, Energiesparen und Umweltpädagogik

Die Förderung einer nachhaltigen Lebensweise steht weit oben auf der Agenda des RW21. Daher wird auch gerne der Vorschlag eines Stadtrats aufgenommen, die stromintensiven Rolltreppen ins und vom Untergeschoss stillzulegen, da dieses auf andere Weise perfekt erschlossen und für alle zugänglich ist.

Energiesparen wird im Lauf des Jahres noch zum ganz großen Thema, bedingt durch den Stopp der Gaslieferungen aus Russland und die resultierende Energieeinsparverordnung. Im RW21 wird – wie in anderen öffentlichen Gebäuden – die Raumtemperatur deutlich abgesenkt. Fortgesetzt wird auch der Austausch der Beleuchtung gegen energiesparende LED-Leuchtkörper.

Auch der sog. **FairTeiler** der Initiative **foodsharing** im Eingangsbereich ist Teil der Maßnahmen im RW21 zur Umsetzung der Agenda 2030. Im Berichtsjahr bekommt der Schrank, in dem übrige Lebensmittel „geteilt“ werden können, Zuwachs durch einen Kühlschrankschrank, so dass ab sofort auch Platz für leichter verderbliche Ware ist.



Mit dem von Land und Bund geförderten dreirädrigen **E-Lastenfahrrad „BiblioMobil“** wird die Stadtbibliothek mobil. Der Aufbau erlaubt es, Bücher- und Medienkisten und anderes Bibliotheksmaterial an andere Orte mitzunehmen, um die Stadtbibliothek auch außer Haus zu präsentieren. Mittelfristig ist an Vorlesestunden außer Haus gedacht, an Kindergartenbesuche und anderes mehr.

Auch beim **Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm** berücksichtigt die Stadtbibliothek umweltpädagogische Nachhaltigkeitsthemen, z.B. mit einer Ausstellung des LBV über „Braunkohlchen und Landwirtschaft“, der Ausstellung „Durstige Güter“ des BUND über den Wasserverbrauch unserer Konsumgüter, mit interessanten Vorträgen im Rahmen der jährlichen Fastenaktion u.v.m.

Unterstützung Geflüchteter

Das RW21 bietet den großen Vorteil, Raum anbieten zu können für soziale, kulturelle, bürgernahe Initiativen externer Einrichtungen, Vereine und Privatpersonen. Das ganze Jahr über findet zwei- bis dreimal pro Woche ein Sprach- und Konversationskurs für Geflüchtete aus der Ukraine statt, der auf einer ehrenamtlichen Initiative beruht. Zusätzlich wird die Black Box genutzt, um mit ukrainischen Kindern und Jugendlichen zu arbeiten.

Solidarität mit der Ukraine drückt die Stadtbibliothek auch mit einer Antikriegs-Ausstellung der Internationalen Jugendbibliothek aus, die Bilderbuchmotive gegen den Krieg in Deutsch und Ukrainisch zeigt.



Kooperation mit Schulen

In zahlreichen Klassenführungen wird Hunderten von Schüler*innen die Bibliotheksnutzung erläutert, Recherchekompetenz vermittelt und die Gefahren von Fake News erläutert.

Schulen können selbst erarbeitete Ausstellungen in der Stadtbibliothek präsentieren (z.B. „Wilhelmines Erbe“ eines P-Seminars aus dem GCE, „Light to gold“ des MWG), Schulbibliotheken unterstützt die Stadtbibliothek mit ihrem Fachwissen.

Besonders hervorzuheben ist ein Kooperationsprojekt mit der Montessori-Schule, in dem in zahlreichen Ortsterminen in Bibliothek und Schule gemeinsam mit Schüler*innen als Zielgruppe der Jugendbereich „freestyle“ im UG der Stadtbibliothek vorgestellt, diskutiert und umgestaltet wurde – Partizipation im besten Sinne.



Für die sehr gute Zusammenarbeit mit den Schulen wurde die Stadtbibliothek daher auch 2022 wieder mit dem staatlichen **Gütesiegel „Bibliotheken – Partner der Schulen“** ausgezeichnet.

Programmarbeit und Ausstellungen

Aus dem vielfältigen Veranstaltungs- und Ausstellungsprogramm, das die Stadtbibliothek übers Jahr organisiert, sind für 2022 zwei Ausstellungen stellvertretend für das ganze Programm besonders hervorzuheben:

Mit überragendem Publikumserfolg ist im Rahmen der Gesundheitswochen die Ausstellung „Dein Körper ist genug“ zu sehen. Gezeigt werden künstlerische Fotografien von nahezu nackten Körpern, die nicht den in Werbung und Medien verbreiteten Schönheitsidealen entsprechen. Die Vernissage, in der ein Teil der fotografierten Menschen über sich und die eigene Körperakzeptanz spricht, entwickelt sich zu einem Nachmittag, der die Anwesenden stark berührt.



(Blick in die Ausstellung „Dein Körper ist genug“. Abb. ©Caro Gugu)

Zum Jahreswechsel zeigt die Stadtbibliothek im Anschluss an die Preisverleihung die Siegerfotos des Wettbewerbs „Jugendfotopreis Oberfranken 2022“ in einer vielbeachteten Ausstellung.

Förderverein

Im Förderverein der Stadtbibliothek Bayreuth e.V., der die Bibliothek regelmäßig mit Geldspenden unterstützt und sich für Leseförderung und Medienkompetenz engagiert, gab es einen Generationenwechsel: Dr. Harald Rehm, Gründungsmitglied und



jahrelanger Vorsitzender, wurde nach Jahren des Engagements in den Ruhestand verabschiedet. Als sein Nachfolger wurde Thomas Bauske gewählt, ebenfalls Stadtratsmitglied. Insgesamt tauschte sich der komplette Vorstand aus.

Bibliotheksstatistik

Ein Blick in die Statistik (Auszug aus der DBS – Deutsche Bibliotheksstatistik 2022):

3. MEDIENANGEBOT, MEDIENNUTZUNG			
3.1 Bestand			
BY 23	- Sachliteratur	46.602	
BY 24	- Belletristik / Schöne Literatur	19.451	
DBS 24	- Kinder- und Jugendliteratur	27.175	
BY 25	- Zeitschriftenhefte in Printform	2.829	
DBS 18	Printmedien insgesamt	96.057	
DBS 28	Non-Prints und Sonstige - insgesamt	34.840	
BY 26	Art der vorhandenen Non-Print-Medien (bitte ankreuzen):	<input checked="" type="checkbox"/> CDs	<input checked="" type="checkbox"/> TipToi/Ting/Bookii-Stifte
		<input checked="" type="checkbox"/> DVDs	<input checked="" type="checkbox"/> Tonies (für Toniebox)
		<input checked="" type="checkbox"/> CD/DVD-ROMs	<input type="checkbox"/> Tigercards (für Tigerbox)
		<input type="checkbox"/> MCs	<input type="checkbox"/> Audiochips (für Kekz)
		<input type="checkbox"/> Hörsticks	<input checked="" type="checkbox"/> E-Reader
		<input checked="" type="checkbox"/> Konsolenspiele	<input checked="" type="checkbox"/> Bibliothek der Dinge
		<input checked="" type="checkbox"/> Spiele	<input checked="" type="checkbox"/> Sonstige
BY 27	Wenn "Sonstige", hier Bezeichnung(en) eintragen:	Kunst, Roboter, Musikinstr., Karten, Noten, Kamishibai..	
DBS 15	Medien in Freihandaufstellung (= Printmedien + Non-Prints)	130.897	
DBS 17	Magazinbestand	4.005	
DBS 13	Physische Medien insgesamt(Print-M.+Non-Prints+Magazin)	134.902	
DBS 34	E-Medien der Bibliothek (wenn nicht in Verbund)	0	
DBS 34.1	E-Medien des E-Medien-Verbunds (gesamt!)	101.608	
BY 28	Name des E-Medien-Verbunds / der Verbünde	Franken-Onleihe, OverDrive Verbund Franken	
DBS 34.2	Anzahl der Bibliotheken im Verbund / Verbänden	22	
3.2 Entleihungen			
BY 29	- Sachliteratur	73.645	
BY 30	- Belletristik / Schöne Literatur	47.980	
DBS 25	- Kinder- und Jugendliteratur	148.359	
BY 31	- Zeitschriftenhefte in Printform	6.592	
DBS 19	Printmedien insgesamt	276.576	
DBS 29	Non-Prints und Sonstiges	94.948	
BY 32	Magazinbestand	127	
DBS 14.1	Physische Medien insgesamt(Print-M.+Non-Prints+Magazin)	371.651	
DBS 35	E-Medien (Eigene Entl. bzw. Anteil d. Bibl. an Verbund-Entl.)	95.515	
DBS 16	Medien in Freihandaufst.(= Printm. + Non-Prints + E-Medien)	467.039	
DBS 14	Medien insgesamt	467.166	

Fazit: Im Jahr, in dem die Corona-Pandemie für beendet erklärt wurde, konnte sich die Stadtbibliothek in alle Bereichen im Vergleich zum Vorjahr wieder verbessern. Wegen den Nachwirkungen der Pandemie, wie z.B. die erhöhte Vorsicht der Menschen, zwangsläufig verkürzte Öffnungszeiten und andere Einschränkungen, konnte die Benutzungsfrequenz des letzten Vorpandemiejahres 2019 noch nicht wieder erreicht werden, aber SB ist auf dem besten Weg dorthin.

(Alle Fotos in diesem Bericht ©Stadtbibliothek Bayreuth, außer anders angegeben)